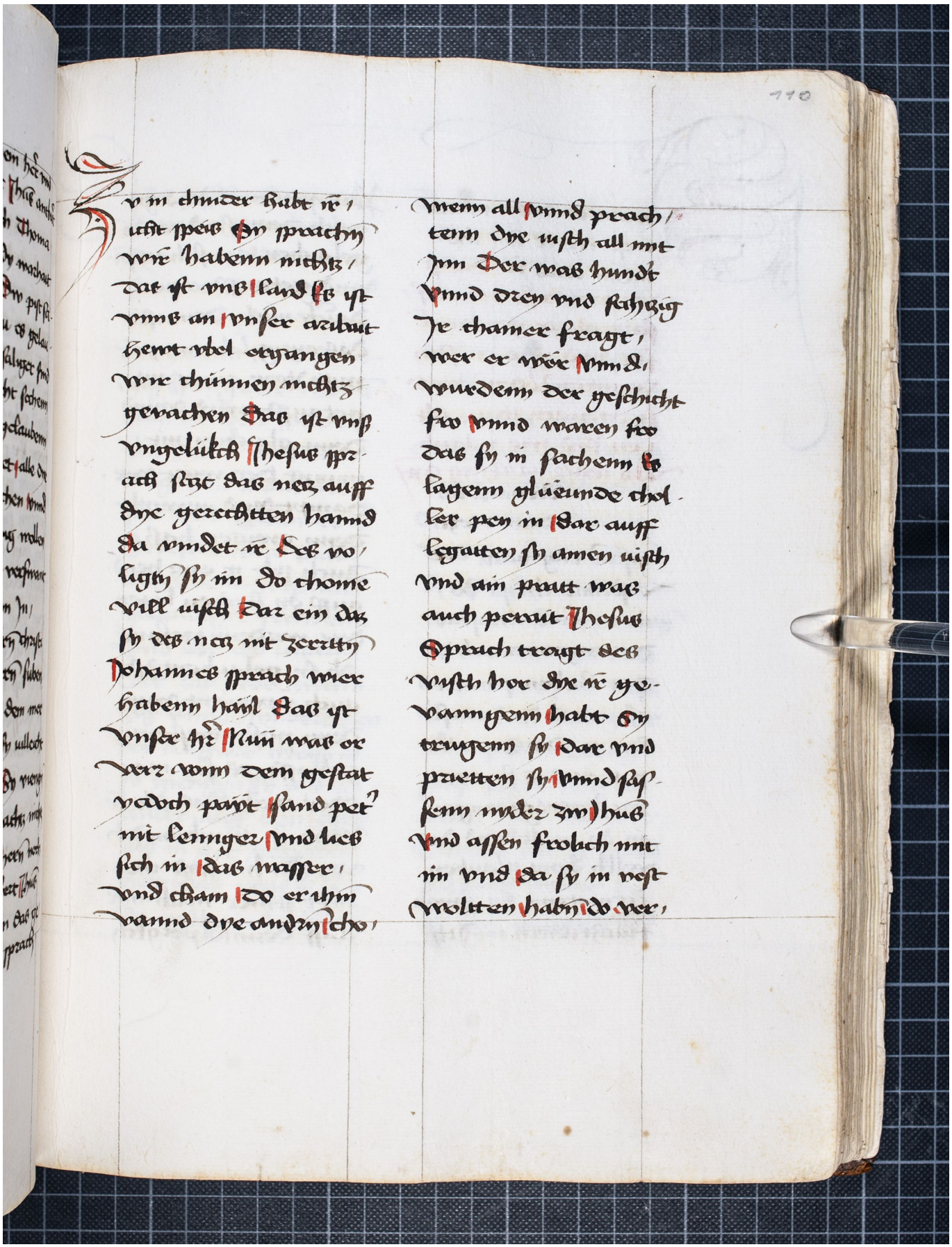
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



110

Zv in chmder habt ꝛc,
ueist ppeis Dv ppracht
wir habenn nichtz,
Dar ist vns land sie ist
vmb an vnser arbait
Heut vbel ergangen
wir chunnen nichtz
gerachen Das ist vns
vngelukch Jhesus ppr-
ach slaht das nez auff
dye gerechtten hamd
Da vmdet ꝛc Des vo,
lugth sy in do chome
vill uisch Dar ein das
sy des nez mit zerrtten
Johannes ppracht wier
habenn hail Das ist
vnser hr Nun was er
Dez vom dem gestat
vodch paut stand per
mit lenngez vnd lies
sich in das wasser,
vnd cham Do er ihm
vamd dye andrn scho,
wenn all vmd prach,
tem dye usth all mit
Jm Der was hundt
vmd drey vnd sahzig
Je chamer fragt,
wer er wer vmd,
wurdem der geschicht
fro vmd waren fro
das sy in sachem ko
lagem glüeunde chol-
ler prey in Dar auff
legatten sy amen uisth
vnd ain prutt was
auch perait Jhesus
Sprach tragt des
visth hor dye ꝛc ge-
vamgem habt Dv
trugem sy Dar vnd
pretten sy vmd sas-
sem wider zw hus
vnd assen frolich mit
in vnd da sy in vest
wolltten habn do ver,